
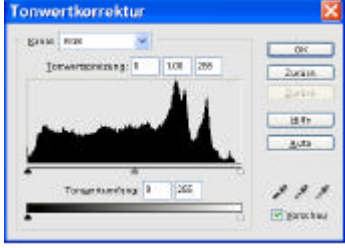


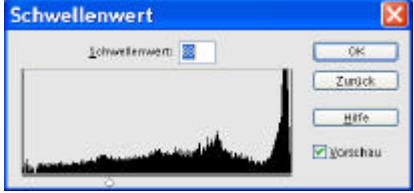


Unterrichtseinheit: Vom Foto zum Linoldruck

Anleitung: Tontrennung am Beispiel mit PS-Elements 2.0/3.0

Die Vervielfältigung eines Bildmotivs mit dem Hoch- bzw. Durchdruckverfahren (Siebdruck) führt zu einer flächigen Gestaltung, die eine Reduzierung auf zwei Farben (Hintergrund- und Druckfarbe) voraussetzt. Liegt das Bildmotiv als Fotografie in digitaler Form vor (gescannt oder mit einer digitalen Kamera aufgenommen), erlauben heutige Bildbearbeitungsprogramme vielfältige Manipulationen. Wird für das Druckverfahren eine flächige Gestaltung beispielsweise beim Schablonensiebdruck (oder Linolschnitt als Hochdruck) gewählt, kann über Tontrennung am PC diese flächige Wirkung erreicht werden.

Phase	Vorgehensweise	Medien
Fotografieren	Zunächst erstellen die Schüler mit der Digitalkamera gegenseitig Porträtbilder. Sie achten auf die Beleuchtung, da Licht – Schatten bei der Tontrennung die Schwarz – Weißflächen beeinflusst.	Digitalkamera
Übertragen in den PC	Die Aufnahmen werden im Computerraum im Netzwerk mittels USB-Kabel oder Kartenlesegerät eingelesen.	CardReader, USB - Kabel
Bearbeiten mit Bildbearbeitungsprogramm	Die Bilder werden auf eine handliche Bildgröße zugeschnitten (beziehungsweise ein entsprechender Bildschnitt wird gewählt) und das farbige Bild wird in ein Grautonbild umgewandelt.	Photoshop Elements 2.0 / 3.0 
Optimieren des Ausgangsbildes	Vor der Umwandlung in Graustufen wird das Bild in der Hell-Dunkelverteilung verbessert und gleichzeitig der Kontrast	PSE: Überarbeiten / Beleuchtung anpassen / Tonwertkorrektur

	<p>erhöht.</p> <p>Verschieben der drei Marken:</p> <p>S (Schattenwert), M (Mittelwert) und L (Lichterwert).</p>	
<p>Umwandeln in Graustufen</p>	<p>Da als Ergebnis ein Schwarz-Weißbild vorliegen sollte, wird nun in Graustufen umgewandelt.</p>	<p>PSE: Bild / Modus / Graustufen</p>
<p>Tontrennung bis schwarz – weiß</p> <p>Tontrennung in verschiedene Stufen</p>	<p>a) Wie zuvor kann man jetzt mit Tonwertkorrektur durch Verschieben der einzelnen Marker experimentell die beste Wirkung für Schwarzweißtrennung erproben.</p> <p>b) Besser eignet sich hier Ebene / neue Einstellungsebene / Schwellenwert, da sofort eine Reduzierung auf schwarz-weiß erfolgt.</p> <p>c) Alternativ kann man mit Ebene / neue Einstellungsebene / Tontrennung experimentieren. Dies ist vor allem dann sinnvoll, wenn bei ungünstiger Hell – Dunkelverteilung mehrere Helligkeitsstufen für eine manuelle Nachbearbeitung zur Verfügung stehen sollen.</p>	  
<p>Drucken in angepasstem Format</p>	<p>Über Datei Drucken kann das Bild in die gewünschte Größe umgewandelt und gedruckt werden.</p>	

